

Verbände

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **32 (1945)**

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nungsfonds, die eventuell durch eine vermehrte Wertzuwachssteuer gespiessen werden könnten.

Den Abschluß der anregenden Tagung bildete die Besichtigung des Bürgerspitals in Basel am Sonntagnachmittag.

W. A. R.

2^e Congrès des Urbanistes suisses, à Genève

Le comité d'organisation du 2^e Congrès des Urbanistes suisses, qui s'est tenu à Genève en juin dernier, vient de publier une plaquette d'une agréable présentation sur les travaux de ce Congrès. Heureusement agrémentée de photographies et de clichés, cette publication relate les trois journées du Congrès et donne in extenso le texte des conférences qui y ont été prononcées. On y lira avec intérêt l'étude de M. le Conseiller national *Ernst Reinhard*, «*Sanierung alter Stadtteile*», l'exposé de M. *John Lachavanne*, directeur du Registre foncier, à Genève, sur «*Le droit de superficie*», les deux rapports de MM. *Jacques Bequin*, architecte, à Neuchâtel, et *Fritz Lodewig*, architecte, à Bâle, sur «*Expériences pratiques dans l'élaboration de plans d'aménagement de petites localités*», enfin une causerie de M. *René Schwertz*, arch. FAS à Genève, sur «*L'histoire de Carouge et de son plan d'ensemble*». Chacun de ces exposés est suivi de la traduction des principales thèses développées par le conférencier et d'un résumé des discussions auxquelles les congressistes ont pris part.

Cette plaquette donne une image fidèle de ce que furent les très fructueuses journées de ce Congrès qui apporta une contribution efficace à l'étude des questions d'urbanisme en Suisse et plus particulièrement au problème de l'assainissement et de la restauration de nos anciennes cités historiques.

Verbände

Ortsgruppe Bern des BSA

Die Ortsgruppe Bern des BSA hat in der Hauptversammlung vom 10. Februar 1945 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Obmann: Hans Bracher, Solothurn, Gurzelengasse 20; Schriftführer: Hermann Rüfenacht, Bern, Bundesplatz 4; Säckelmeister: Max Jenny, Bern, Bernastrasse 6; Beisitzer:



Emil Hostettler, Bern, Falkenhöhe-
weg 18; Hans Brechbühler, Bern, Nig-
gelerstraße 11.

Wettbewerbe

Neu

Berufsschulhaus in Solothurn

Veranstaltet vom Einwohnergemeinderat der Stadt Solothurn mit Unterstützung des Bundes und des Kantons unter den im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit dem 1. März 1944 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität. Für die Prämiiierung von fünf bis sechs Arbeiten steht eine Summe von Fr. 15 000.- zur Verfügung. Für Ankäufe und Entschädigungen sind je Fr. 5000.- vorgesehen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 20.- oder Voreinzahlung auf Postcheck-Konto Va 5, Stadtkasse Solothurn, auf der Kanzlei des Stadtbauamts bezogen werden. Preisgericht: Dr. Paul Haefelin, Stadtammann, Solothurn; Eduard Pfister, Präsident der Aufsichtskommission der Gewerbeschule Solothurn; Rob. Greuter, Arch., Direktor der Gewerbeschule, Bern; Emil Hostettler, Arch. BSA, Bern; K. Egender, Arch. BSA, Zürich; Werner M. Moser, Arch. BSA, Zürich; Ersatzpreisrichter: A. Misteli, Stadt-ingenieur, Solothurn. Einlieferungs-termin: 1. Juli 1945.



Beispiel eines kleinen Restaurants mit städtischem Charakter, das allein durch saubere Formgebung, ohne Anwendung regionaler Details, eine intime Atmosphäre erreicht. Umbau des Cafés «*Au Brésilien*» in Lausanne durch R. Gonet, Architekt, und P. Genoud, Innenarchitekt

Entschieden

Wohnkolonie der Lindt & Sprüngli A.G., Kilchberg

Die Lindt & Sprüngli A.G. in Kilchberg veranstaltete einen auf vier eingeladene, mit je 600 Fr. fest entschädigte Architekten beschränkten Projektwettbewerb für eine Arbeitersiedlung in Kilchberg. Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 1500): Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; 2. Preis (Fr. 1400): Max Kopp, Arch. BSA, Zürich-Kilchberg; 3. Preis (Fr. 1100): Rob. Winkler, Arch. BSA, Zürich; Ankauf (Fr.